

Tobias Sudhoff

Der Tausendsassa

Jazzmusiker, Kabarettist, Kochbuchautor

Kein Zweifel, er ist ein Tausendsassa. Seine Selbstbeschreibung »Diversionist, Pianist, Kabarettist« deckt nur einige seiner hoch professionell betriebenen Künste ab. Doch was ist ein Diversionist? Folgt man dem englischen Wörterbuch, handelt es sich um einen Saboteur oder einen, der sich auf verschiedenen Feldern tummelt und sich jeder Einordnung verweigert.

Ein Grenzgänger ist er allemal, der 1975 im emsländischen Haselünne geborene Tobias Sudhoff. Schon mit 16 Jahren spielte er recht erfolgreichen Hip-Hop in einer Schülerband. Das Medizin- und Philosophiestudium brach er irgendwann ab, um sich ganz der Musik und dem Schreiben zu widmen. Nach der Gründung seiner ersten Formation, dem Dr. PiBa-Trio, folgten schon bald Liveauftritte und Studioaufnahmen mit jener internationalen Jazzelite, die der Mainstreamgeschmack sehr zu Unrecht in die Nachtprogramme der Rundfunksender verbannt: mit Charlie Mariano, Herb Geller, Peter Fessler und Knut Kiesewetter etwa, aber auch Lee Konitz, Ack van Rooyen, Greetje Kauffeld und vielen, vielen anderen.

Was sie alle verbindet, ist ein spielerischer Gestus, Swingtraditionen neu zu interpretieren und eigenwillig fortzuentwickeln. Sudhoff stellt dies mit seinem Terzett »Swinger Club« oder dem frisch gegründeten »Sudhoff Septett« (u.a. mit Martin Classen und Gerard Kleijn) immer wieder unter Beweis. Seit vielen Jahren arbeitet er künstlerisch mit dem Schauspielhaus Düsseldorf und dem GOP-Varieté zusammen.

Als Intendant des Festivals »Jazz am Schloss« in Rheine hat er sich seit 2001 einen Namen gemacht und bekannte

Kollegen wie Curtis Stigers, Incognito und Klaus Doldinger an die Ems geholt. Von Beginn an ein Wanderer zwischen den musikalischen Welten und Genres. Nicht festzulegen, aber in vielen Sätteln zu Hause. Jazz, Folk, Weltmusik – wo sind da die Grenzen?

Neben die handgemachte Musik trat das Spiel mit den Worten. 1998 erweiterte er sein künstlerisches Spektrum in Richtung Kabarett und startete ein erstes Soloprogramm, dem verschiedene folgen sollten. Er ist Conférencier und Moderator, Stand-up-Comedian, polyglotter Texter, Dichter und Übersetzer, einer, der sich souverän über alle eindimensionalen Zuordnungen hinwegsetzt. Sein neuestes Programm »Flugversuche« ist für Kleinkunstpreise nominiert worden.

Ganz aktuell hat er seinem Portfolio eine neue Facette hinzugefügt. Der leidenschaftliche Gärtner (und Orchideenzüchter) erweist sich auch als ambitionierter Koch. »Das unverschämt geile Kochbuch«, vor kurzem erschienen, zeigt einen Tobias Sudhoff, der den Leser lustvoll mitnimmt in die aufregende Welt der kulinarischen Genüsse. Ja, der Mann weiß, wovon er spricht. Charmant, schnoddrig, aber immer fachkundig serviert er uns gemeinsam mit Falko Jüßen ein Gericht nach dem anderen. Der großformatige Schmöker, von der Fotografin Maryatta Wegerif kongenial bebildert, macht Lust auf mehr: Kochen, Wein und Lebensart – kein Zweifel: Da ist vom ersten bis zum letzten Gang Musik drin!

Volker Jakob



Foto: Maryatta Wegerif

Tobias Sudhoff: Das unverschämt geile Kochbuch. Kettler Verlag, 228 Seiten, 29,90 Euro, ISBN: 978-3-86206-124-2

Tobias Sudhoff live als Kabarettist: 28.4., Halle Münsterland, »Lebensfest Benefiz-Gala für das Hospiz LebensHAUS« (Infos: 0251/6600-0)

Festival »Jazz am Schloss« im Kloster/ Schloss Bentlage in Rheine, 26. bis 28. Mai, u. a. mit Thomas Gsella, Jasper van't Hof,Clazz Ensemble Amsterdam und Dominique Alldis, Infos unter Tel. 05971/51504 und www.foerdereverein-kloster-bentlage.de